

# Pressemitteilung

12. Mai 2026

Kultur

## Die Lange Kunstnacht #übersinnlich am 20.6.26

- **Über 200 Programmpunkte an rund 50 Spielorten in der Augsburger Innenstadt**
- **Musik, Literatur, Tanz, Theater, Performance, Ausstellungen und mehr**
- **Programm und Tickets unter [langekunstnacht.de](https://www.langekunstnacht.de)**

Am 20. Juni 2026 verwandelt sich Augsburg erneut in eine große Bühne für Kunst und Kultur verschiedenster Sparten und Genres. Unter dem diesjährigen Motto **#übersinnlich** widmet sich die Lange Kunstnacht dem Geheimnisvollen, dem Verborgenen und dem Gespenstischen. Alte Gemäuer und (Glas-) Paläste, Kirchenräume, Arkaden, Museen und Galerien werden zu Schauplätzen für gesungene, gespielte und erzählte Geschichten von Fabelwesen und Gespenstern, Parallelwelten und zauberhaften Momenten, für sinnliche Erfahrungen und den ein oder anderen Gänsehautmoment.

Die Lange Kunstnacht startet schon um 18 Uhr mit dem Eröffnungskonzert der Philharmoniker des Staatstheaters Augsburg. **Von 19 Uhr bis Mitternacht** beginnen im Viertelstundentakt an verschiedenen Orten der Innenstadt meist 30-minütige Programme. Mit dabei: **Musik** (fast) aller Epochen in verschiedensten Besetzungen, **Literatur, Tanz, Theater, Performance, bildende Kunst, Ausstellungen und Führungen**. Mit einer Eintrittskarte

## Pressemitteilung der Stadt Augsburg

können die Gäste so viele Kurzprogramme ansehen, wie sie möchten. Die Lange Kunstnacht bietet damit ein **Schnupper- und Einsteigerprogramm** zum Kennen- und Liebenlernen, für passionierte Konzert- und Theaterfans, die etwas Neues probieren möchten, genauso wie für Kulturneulinge. **Programm und Tickets unter [langekunstnacht.de](http://langekunstnacht.de).**

### Magische Eröffnung

Mit einem **festlichen Eröffnungskonzert** in St. Anna beginnt die Kunstnacht. Sally du Randt, Natalya Boeva und die Augsburger Philharmoniker widmen sich der Opernwelt des 17. und 18. Jahrhunderts und schlagen einen Bogen zwischen Leben und Tod, Traum und Wirklichkeit. Werke von Purcell, Händel, Gluck, Haydn und Mozart führen in eine von Geistern, Zauberinnen, Göttern und inneren Dämonen bevölkerte Klangwelt.

### Sagenhaft und spirituell

Das Übersinnliche prägt auch zahlreiche **Erzählformate**. Im Maximilianmuseum nehmen Al Mar das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Sagen, Legenden und volkstümliche Geschichten. Weltmusik, eine singende Bardin und ein Klangschatane führen bis ans Ende der Milchstraße, während Märchen wie jenes vom grünen Serypentin oder das Inuit-Märchen von der Skelettfrau Liebe und Grusel miteinander verbinden. **Religiöse und spirituelle Traditionen** begegnen einander in Musik aus dem brasilianischen Candomblé und in mystischen Sufi-Klängen, interpretiert von Vatapà und dem Ensemble Colours.

### Zwischen Diesseits und Jenseits

Das **Chorprogramm** steht ganz im Zeichen nordischer Mythen. Skandinavische Klänge entführen in Welten von Trollen, Elfen und alten Sagen. Das Augsburger Vokalensemble, das Collegium Vocale, der Frauenchor Coro degli Angeli und Vox Augustana präsentieren Programme zwischen Schattengeistern, nächtlicher Stille und geheimnisvollen Landschaften. Über den Horizont hinaus führt das Programm im S-Planetarium, das sich **Mythen, Horoskopen, Sterndeutung** und wissenschaftlichen Erkenntnissen

## Pressemitteilung der Stadt Augsburg

zu den Sternen widmet. Weitere Grenzgänge zwischen Diesseits und Jenseits markieren eine Theaterperformance des theater ensemble, Jazzimprovisationen im Jazzclub sowie Beethovens sogenanntes „Geistertrio“ in St. Anna.

### Historisch und gruselig

Historische Abgründe öffnen sich im literarischen und wissenschaftlichen Programm. Musikwissenschaftlerin Susanne Wosnitzka rekonstruiert **Augsburger Kriminalfälle des 18. und 19. Jahrhunderts**, darunter die Geschichte des berüchtigten „Mädchenschneiders“. Peter Dempf liest aus lokalen Sagengeschichten, während am Staatstheater Realität und Fiktion in einem VR-Theaterstück nach E.T.A. Hoffmann verschwimmen. Ein weiterer Programmpunkt widmet sich dem Werk H. P. Lovecrafts.

**Sinnliche Wahrnehmung** steht im Mittelpunkt besonderer Formate: Beim Blindkonzert wird Hören ohne visuelle Ablenkung erprobt, während Alphornklänge, Gesang und Tanz im Glaspalast Wind und Unsichtbares erfahrbar machen. Vokalimprovisationen über Klosterklänge sowie Debussys Chansons de Bilitis verbinden historische Stoffe mit intensiver Emotionalität.

### Tanz und Führungen

**Tanzperformances** spannen einen weiten Bogen von historischen Figuren wie Casanova bis zu zeitgenössischen Choreografien zwischen Gothic, Anime und Dracula. Ergänzt wird das Programm durch **Führungen und Ausstellungen**, die sich Jenseitsvorstellungen, Aberglauben und kulturellen Ritualen widmen. Fast alle **Museen** der Stadt sind geöffnet und mit dem Kunstnacht-Ticket frei zugänglich.

### Schattentheater, Straßentheaterperformances und musikalischer Ausklang

Mit Einbruch der Dunkelheit bestimmen Licht und Schatten das Stadtbild: **Schattenprojektionen, Schwarzlicht, japanischer Ausdruckstanz, Akrobatik und eine große Straßentheaterperformance** mit leuchtenden Figuren markieren den Höhepunkt des Abends. Nach Mitternacht klingt die

## Pressemitteilung der Stadt Augsburg

Kunstnacht musikalisch aus – mit **Jazz, Swing, Bluegrass** und Liedern über Geister, Gebeine und dunkle Seiten der Fantasie.

### Partner und Sponsoren

Die Lange Kunstnacht ist **Teil des Augsburger Stadtsommers**. Alle Informationen und Termine zum Stadtsommer 2026 finden Sie auf [augsburger-stadtsommer.de](http://augsburger-stadtsommer.de).

Die Lange Kunstnacht wird unterstützt von zahlreichen langjährigen **Partnern und Sponsoren**: der Stadtparkasse Augsburg, den Stadtwerken Augsburg, dem Staatstheater Augsburg, den Kunstsammlungen und Museen Augsburg, der Regio Augsburg Tourismus GmbH, zahlreichen Kirchengemeinden, Museen und Galerien, Institutionen und Vereinen.

Das detaillierte **Gesamtprogramm** finden Sie unter [langekunstnacht.de](http://langekunstnacht.de).

### Tickets:

Ab 12. Mai 2026 bei der Bürger- und Touristinformation am Rathausplatz, an allen Reservix-VVK-Stellen ([reservix.de](http://reservix.de)) und auf [langekunstnacht.de](http://langekunstnacht.de)

Abendkassen (nur Kartenzahlung): Rathaus, Kleiner Goldener Saal, Schaezlerpalais, Maximilianmuseum, Kresslesmühle, Evang. St. Ulrich, St. Anna (Kreuzgang), Römerlager, Kunsthalle im Glaspalast

### Preise:

- im Vorverkauf und online: 20,- / 18,- EUR (erm.)
- an der Abendkasse: 22,- / 20,- EUR (erm.)

Ticketaufschlag Eröffnungskonzert: 4,- EUR

Ermäßigungsdetails auf [langekunstnacht.de](http://langekunstnacht.de)

## Pressemitteilung der Stadt Augsburg

### Kontakte im Kulturamt:

Elke Seidel und Julia Lange, Projektleitung, 0821-324-3254,

[kunstnacht@augzburg.de](mailto:kunstnacht@augzburg.de)

Fabian Schreyer, Pressearbeit, 0821-324-3264, [fabian.schreyer@augzburg.de](mailto:fabian.schreyer@augzburg.de)

### Anhänge:

#### Bilddatei/PDF/Flyer/Programmheft etc.:

- Programmheft PDF
- Plakatmotiv
- Avtandil Kaspeli © Fabian Schreyer
- Compagnie de Quidams: Peau d'Âme © Maxime Nemcik
- Ljilijana Winkler © A. Arsenovic

### Bildnachweis:

*Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.*

### Links:

[langekunstnacht.de](http://langekunstnacht.de)

---

### Kontakt:

Team Presse | Tel. 0821 324-9423 | [presse@augzburg.de](mailto:presse@augzburg.de)

Elisabeth Rosenkranz

Pressesprecherin der Stadt Augsburg

